



autohaus engel GmbH

engel

TOYOTA

hofer straße 45 fon: 0 92 32 / 99 79 0
95632 wunsiedel fax: 0 92 32 / 99 79 99

www.toyota-engel.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 3/2008, 29. Jan. 2008, 7. Jahrgang

Doppelsieg für Nailaer AMC:

Thiel/Ludwig gewinnen 37. Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ vor ihren Vereinskameraden Nestor/Morgenstern

(gpp) – *Daran hätte ihr leider viel zu früh verstorbener Vereinschef Klaus Albert seine helle Freude gehabt: zwei Teams seines AMC Naila – Michael Thiel und Jochen Ludwig mit ganzen zwei Strafpunkten vor Steffen Nestor und Frank Morgenstern mit zwölf Punkten – feiern bei der prestigeträchtigsten Motorsport-Veranstaltung des gesamten Jahres einen beeindruckenden Doppelsieg!*

In den goldenen siebziger und achtziger Jahren des vorigen Jahrtausends richtete sich das Hauptaugenmerk der nord-ost-oberfränkischen Motorsportler zu Weihnachten in der Hauptsache darauf, die Ausschreibung der neuen „Sewastopol“ unter dem Weihnachtsbaum vorzufinden. An den weiteren Feiertagen und in der Zeit zwischen den Jahren“ galt es dann, die einzusetzenden Fahrzeuge mittels Schaufel, Schneeketten, einem beleuchteten Tripmaster und einer guten Leselampe für den winterlichen Einsatz auf- und vorzubereiten. Doch seitdem der ehemals audianische Vorsprung mittels Quattro-Technik inzwischen weltweite Verbreitung gefunden hat, stehen allradgetriebene Fahrzeuge gleich mehrfach, in den unterschiedlichsten Ausführungen und vor allem jederzeit einsatzbereit vor und hinter den allerdings meist immer schneefreier werdenden Garagen-Türen. Und seit der Einführung des Internets ist die Starterliste der „Sewastopol“ schon kurz nach ihrer Öffnung bereits wegen Überfüllung wieder geschlossen – und das lange vor dem Weihnachtsfest! Es scheint heutzutage also eigentlich nichts mehr so wie früher....

Und doch müssen die Beifahrer nach wie vor auf kleinen Kartenausschnitten wahllos verteilte scheinende, größere und kleinere Pfeile zu einer „logischen Strecke“ verbinden und sich diese in der Natur „erfahren“; die Fahrer dürfen dabei die an der Originalstrecke aufgestellten „stummen Kontrollen“ (oder „Baumaffen“) nicht übersehen und beide gemeinsam sollen sie auch noch zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten (Zeitkontrollen) sein! Dass dies alles bei Nacht und (oftmals) Nebel, und hin und wieder sogar bei etwas Schnee stattfindet, macht die ganze Angelegenheit jedoch wie ehemals: herausfordernd interessant und unabwäglich abenteuerlich.




Die 2008'er Auflage (die mittlerweile 37. Ausgabe dieser Traditions-Veranstaltung) machte da keine Ausnahme, der neue (alte) Startort und das dazugehörige Lokal im ehemaligen Helmbrechtser Schützenhaus platzte schon vorab aufgrund der 116 Teilnehmer, unter denen sich erneut 21 Nachwuchs-Teams in der so genannten „Light“-Klasse tummelten, wie gewohnt aus allen Nähten. Dass es später an einzelnen Kontrollstellen (und hin und wieder auch auf der Strecke) zu „Stau's“ kam, wird wohl niemand wirklich überraschen. Vor allem auch deshalb, weil sich „rechtzeitig“ zum (Vor-)Start um 16:45 Uhr Eisregen und Schneefall eingestellt hatte, der die Teams während der gesamten, zwar eigentlich nur 3 Stunden und 54 Minuten - dauern dürfenden - Veranstaltung begleitete. Dass etliche Teilnehmer mit dieser Zeitvorgabe nicht auskamen – ja sogar die zusätzliche, einstündige Karenzzeit überschritten und damit gänzlich durch bzw. aus

dem Wertungs-Rost fielen – war und ist in allen „Sewastopol“-Jahren eine hingegenommene Tatsache und dient den Betroffenen nicht nur zur Lehre – sondern mitunter auch zur Legendenbildung!

96 Teams, von denen nicht wenige aus fast der gesamten Bundesrepublik angereist waren, erreichten das Ziel schließlich in Wertung, und erneut machten den Sieg die langjährigen „Sewastopol“-Profis unter sich aus: Thiel/Ludwig (gewannen schon 2004, und waren 2003 und 2001 Dritte) hatten lediglich zwei Strafminuten kassiert, ihre Vereinskameraden vom AMC Naila, Nestor/Morgenstern, (siegten 2002 und 2003 und waren 2000 und 2005 jeweils Zweite) hatten ganze Strafpunkte hinzunehmen; und auch die mit 25 Strafpunkten belegten Hillebrand/Breiter vom MSC Fränk. Schweiz können auf eine erfolgreiche „Sewastopol“-Historie zurückblicken: nämlich Sieger 2007 und 2005!

ERGEBNISSE (Gesamtwertung): 1. (Klassensieger heckgetr. Fahrzeuge) Thiel/Ludwig, 2 Strafpunkte; 2. Nestor/Morgenstern, beide AMC Naila, 12; 3. Hillebrand/Breiter, MSC Fränk. Schweiz, 25; 4. Helmreich/Neubauer, MC Lauf, 31; 5. (Klassensieger frontgetr. Fahrzeuge bis 1400 ccm) Kroner/Schneider, AMC Coburg, 33; 6. Reuter/Reuter, ADAC-OC Königstein; 35; 7. (Klassensieger frontgetr. Fahrzeuge über 1400 ccm) Schütz/Schmidt, MSC Münchberg/AC Hof, 37; 8. Eitner/Eitner, MSC Höchstädt, 38; 9. Hoffmann/Hoffmann, Soli Neuhaus, 40; 10. (Klassensieger allradgetr. Fahrzeuge) Ackermann/Weber, BMW 02 Club, 43.

Gerd Plietsch

→... **OPEL**  -  - **MEMMEL**  ...; **Service und mehr:** in Kemnath (09642) 9214-0; in Pegnitz (09241) 9916-0; in Marktredwitz (09231)9990-0; in Pressath (096444) 911-35; in Tirschenreuth (09631)7052-0 und in Neusorg (09234) 98136 - und natürlich auch im Internet: www.mommel.de ...←

Ausschreibung für SECHSÄMTERLAND-Classic 2008 verfügbar

(sc) – Rechtzeitig zum Weihnachtsfest des Jahres 2007 haben es die Macher der SECHSÄMTERLAND-Classic geschafft: die Ausschreibung für die fünfte Ausgabe am **20. und 21. Juni 2008** liegt vor und alle bisherigen Teilnehmer der nord-ost-oberfränkischen Oldtimer-Rallye haben in jenen Tagen umfangreiche Post aus der Kreis- und Festspielstadt erhalten. Denn neben der Ausschreibung und den dazu gehörenden Nennungs-Unterlagen haben Organisationsleiter Günter Bossner (Wunsiedel) und sein Team auch noch einen Werbe-Flyer, Rallye-Aufkleber und einen kleinen Weihnachtsgruß entworfen, gefertigt und ihren Aussendungen beigelegt.

Alle anderen Classic-Rallye-Fans, denen ihre erste Teilnahme an einer SECHSÄMTERLAND-Classic noch bevorsteht, werden an den Internet-Auftritt unter www.sechsaemterland-classic.de verwiesen, von wo aus die einschlägigen Unterlagen und Vordrucke problemlos heruntergeladen werden können.

Die fünfte Ausgabe der SECHSÄMTERLAND-Classic führt an den beiden Veranstaltungen über insgesamt etwa 350 Kilometer, wovon die ersten 90 Kilometer am frühen Freitagabend gefahren werden und der Rest am darauffolgenden Samstag, der wie schon in den Vorjahren auch, einen (allerdings kürzeren) Abstecher zu einer mittlerweile schon traditionellen Kaffee-Pause ins tschechische Frantiskovy Lazne beinhaltet.

An sportlichen Anforderungen müssen die Teilnehmer der kleinen, weil fünften, Jubiläumsrallye, „sechs interessante Sollzeitprüfungen (darunter vier bekannte und zwei neue!) und vier einfachere Orientierungsetappen bewältigen“, so der Marktleuthener Rallyeleiter Gerd Plietsch.

Weitere Info's gibt es im Internet unter: www.sechsaemterland-classic.de

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
... mobil mit Spaß
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Klassensieg für Kroner/Schneider

(gpp) – „Endlich“, freuten sich Wolfgang Kroner und Erik Schneider vom Automobil- und Motorradclub (AMC) Coburg wie die sprichwörtlichen Schneekönige, über ihren Klassensieg (bei den frontgetriebenen Fahrzeugen bis 1400 ccm; Anm. d. Red.) beim alljährlichen Motorsportauftakt rund um das nächtliche Helmbrechts. „Nach zehn Versuchen war das eigentlich längst fällig“, gaben sich die beiden nach gut vier Stunden Fahrt bei Regen, Schneeregen und Schneefall während der Siegerehrung recht selbstbewusst. „Schließlich hat uns auch nur eine einzige der insgesamt 68 Kontrollen gefehlt“, berichtete Copilot Erik Schneider zufrieden, „die restlichen Strafpunkte sind den unwirtlichen Witterungsbedingungen der „Sewastopol“ geschuldet!“ Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt war für Fahrer Wolfgang Kroner vor allem der Umgang mit dem Winterauto des Beifahrers relativ ungewohnt, „weil wir ansonsten immer mit heckgetriebenen Käfern unterwegs gewesen sind.“

Neben den zählbaren Ergebnissen war dies auch einer der Haupterfolge aller neun Rallye-Teams des AMC Coburg, die Teilnahme an der 37. Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des MSC Helmbrechts, unbeschadet überstanden zu haben, lediglich ein abgerissener Auspuff beim Team Taubmann/Arnold trübte diese hervorragende Bilanz – dass alle neun Coburger Teams das Ziel in Helmbrechts aber auch in Wertung erreichten, „macht dies allerdings mehr als wett!“, beurteilte AMC Sportleiter Wolfgang Hübner das Gesamtergebnis. Er war zusammen mit seinem Fahrer Martin Pietschmann auf einem Peugeot 205 auf die Orie-Reise von den Ausläufern des Frankenwaldes zu so motorsportlich-geschichtsträchtigen Gegenden wie dem Schleizer Dreieck und touristischen Sehenswürdigkeiten wie der Saaletalsperre und dem Bleilochstausee gegangen, und erreichte in der gleichen Klasse wie Kroner/Schneider unter den 20 Startern Platz sieben.

In der frontgetriebenen Klasse über 1400 ccm waren neben den Orie-Routiniers Hans-Joachim Bischof/Norbert Wolf, die mit ihrer Toyota Corolla unter den 16 Startern mit Platz vier das Siegetreppchen knapp verpassten, auch die Auspuff-Verlierer Theo Taubmann und Dietmar Arnold unterwegs, die ihren Nissan Primera aufgrund des technischen Handicaps 'nur' auf Rang acht ins Ziel brachten.

In der mit elf Startern besetzten Klasse der heckgetriebenen Fahrzeuge hatten Udo Fischer und Markus Gutthäter den bekannten Porsche 924 S gesattelt, waren aber auf den Etappen zwei und drei gründlich desorientiert (schließlich müssen die Beifahrer die auf kleinen Kartenausschnitten wahllos verteilt scheinenden, größeren und kleineren Pfeile zu einer „logischen Strecke“ verbinden und diese anschließend in der Natur „finden und fahren“), dass es am Ende nur zu Platz neun reichte, „obwohl wir die restlichen Etappen nahezu ohne weitere Fehler absolvierten!“ Die absoluten „Sewastopol“-Neulinge Matthias Schemmerling und René Liebscher trieben ihren Opel Omega überaus beherzt und viel quer über die teils spiegelglatten Feld- und Waldwege und erreichten dennoch und unbeschadet das Ziel in Wertung, wenn auch auf dem letzten Platz.

Bei den Allrad-Fahrzeugen kamen die Gelegenheitsstarter Michael Dinkel und Sandro Apel auf Mitsubishi Pajero auf Rang 23, Jens Rosenberger und Sabine Merz auf Landrover Discovery sowie Karsten Bendig und André Apel auf Suzuki Vitara (deren Aufgabenverteilung im Cockpit eines Rallyeautos ansonsten eine gänzlich gegenseitige ist) glaubten sich im Verlauf der Veranstaltung mehr oder weniger auf der richtigen Fährte, mussten aber beim Ausgang der Ergebnisse ernüchert feststellen, dass sie in der Hektik der Veranstaltung die eine oder andere „Feinheit“ der Aufgabenstellung offensichtlich übersehen hatten. So blieben für beide nur die Plätze 32 und 33 übrig. Mareen Morgenroth, die als Beifahrerin beim Nailaer Sebastian Ring in der Anfängerklasse an den Start gegangen war, erreichte dort Platz sechs.

In der Mannschaftswertung belegte die Mannschaft Coburg III Platz vier, Coburg II kam auf Platz sieben und die Mannschaft Coburg I wurde Achte. Aufgrund der Tatsache, dass die Klassensieger Kroner/Schneider in der Gesamtwertung aller 116 gestarteten Teams hervorragende Fünfte wurden, überlegen beide nun, in Zukunft auch ein Wörtchen um den Gesamtsieg mitreden zu wollen!

Gerd Plietsch

→ **Sport Shop – Pokal World – Mode- und Freizeit-Treff** ←

Horst Seidel, Kreuzsteinstr. 6, 95028 Hof; Telefon: 09281/794700; Telefax: 09281/794701

→ eMail: info@sport-shop-seidel.de; Internet: www.sport-shop-seidel.de + www.jugend-kart.de ←

NORD-OST-OBERFRANKEN-POKAL

Ehrung 2007:

Siegetreff bei(m) engel

(gpp) – Gastgeber der Ehrung der Sieger und Platzierten des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals 2007 am **9. Februar** ist der Automobilclub (AC) Hof. Auf der Suche nach einer geeigneten Örtlichkeit wurden die AC-Verantwortlichen beim TOYOTA Autohaus *engel* (An der Hohensaas 19 in Hof) fündig; einem Motorsportpartner – „und Freund“ – des AC Hof.

Die Veranstaltung findet in der großen Ausstellungshalle statt und beginnt am oben genannten, zweiten Februar-Samstag um 19:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt die in und um Hof bekannte und beliebte Metzgerei „Max“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Anzeige stehen! ←

→ *Termin-Vorschau:*

Rallye-Auftakt in Hessen:

ADAC-Taunus-Rallye

(gpp) - Die 12. Auflage der ADAC Taunus-Rallye findet am **Samstag 9. Februar 2008** statt. Neben dem DMSB Rallyepokal Region Mitte zählt die sportlich attraktive und auch kompakte Veranstaltung zu zahlreichen weiteren regionalen Meisterschaften.

Wie in den vergangenen Jahren, bildet auch heuer das Hotel Sonnenberg in Weilrod-Riedelbach an der B 275 zwischen Usingen und Bad Schwalbach das Rallyezentrum, wo zahlreiche Teams aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet werden. Dort ist auch das Pressebüro untergebracht, wo Zuschauer-Unterlagen zu erhalten sind.

Weitere Rückfragen können an 06403 / 92 69 78 (ab 20 Uhr) oder 0170 / 38 42 732 und Email schaeferlinden@t-online.de gerichtet werden.

Gerd Plietsch

	
Günter Boßner	
Beteiligungsgesellschaft mbH	Bergstraße 9-11 95632 Wunsiedel
	Telefon: 0 92 32 / 1314
	Fax: 0 92 32 / 13 41
	Mobil: 01 71 / 8 70 99 83

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ **03.02.2008; EisPokal; AC Hof; www.ac-hof.de ???**

→ **10.03.2008; EisPokal; MSC Fichtelberg; www.msc-fichtelberg.de ???**

→

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Fichtelgebirge in Selb (BLZ 780 550 50) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.sport-shop-seidel.de - www.memmel.de -
www.toyota-engel.de - www.sechsaemterland-classic.de - www.ernst-auto.de - www.bossnerbenker.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.wunschel-sport.de - www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.schmack.de - www.amc-sonnefeld.de
www.schoeffel-mx.com - www.ac-eborn.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 513 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen der vorherigen Genehmigung und ist honorarpflichtig!!!

Die 'etwas andere' HISTORIC-Rallye

www.sechsaemterland-classic.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen);
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblock, etc.);

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Vor 70 Jahren auf der Autobahn von Frankfurt nach Darmstadt:

Bernd Rosemeyers Todesfahrt

(gpp) – Der **28. Januar** 1938 ist ein nicht zu kalter, aber wolkenverhangener Tag. Mercedes und Auto Union haben für heute Rekordversuche auf der Autobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt vorgesehen. Doch während Mercedes dieses Vorhaben schon Tage vorher bekannt gegeben hat, wird bei Auto-Union Zurückhaltung, ja fast Geheimhaltung darüber geübt, so dass die Konkurrenten in Untertürkheim erst am Tag vorher davon erfahren.

In der dünnen, eisigen Morgenluft gelingt dem Mercedes-Rennfahrer Rudolf Caracciola im 5,8-Liter-Rekordwagen bereits auf der Hinfahrt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 427 km/h, auf der Rückfahrt steigert er sich sogar auf 437 km/h. Da nach diesen Fahrten Wind aufkommt, wird beschlossen, auf weitere Rekordfahrten zu verzichten. Schließlich sind auf der Messstrecke sieben Unterführungen zu durchfahren und in dem dichten Wald, der die Autobahn säumt, befinden sich viele offene Stellen. Ein nur etwas mehr als schwacher Wind durch eine dieser Schneisen würde schon genügen, um das kaum am Boden haftende Fahrzeug zu heben, umzuwerfen und wie eine Streichholzschachtel zerschellen zu lassen. Nach dem Jubel der vielen Zuschauer kehrt das Mercedes-Team deshalb zu einem üppigen Frühstück in ein Frankfurter Hotel zurück. Dort erfahren sie dann, dass Auto-Union mit seinem Stromlinien-Rekordwagen im Anrollen ist.

Alle Rennfahrer und Mechaniker treffen sich daher wieder an der Rennstrecke. Auto-Union-Rennleiter Feuereissen möchte seine Rekordversuche jedoch verschieben, nachdem er erfahren hat, dass auch Mercedes wegen des Windes vorzeitig abgebrochen hat. Allerdings erreicht man Bernd Rosemeyer nicht mehr in seinem Hotel um ihn zu stoppen. Und an der Rennstrecke angekommen, will er – der junge Komet am Rennfahrerhimmel – trotzdem und „unbedingt“ fahren.

Er gratuliert erst seinem Kollegen Caracciola zu dessen Erfolg, lässt sich aber von seinen Warnungen nicht beeindrucken. Dann lacht der 29-Jährige Rosemeyer jungenhaft, winkt ab und meint: „so schlimm wird der Wind ja wohl nicht sein!“, setzt sich in sein Auto und fährt los. Um den Motor auf Betriebstemperatur zu

bringen, fährt er zunächst eine Probefahrt hin und zurück und überschreitet dabei schon die 400 km/h-Grenze. Dann stellt er sich zum langen Anlauf an, gibt Gas und startet um genau 11:40 Uhr zu seinem zweiten Versuch. „Durch“, melden die einzelnen Streckenposten über Funk, „durch“, „durch“ – und dann herrscht zunächst Stille. Vom Streckenposten bei Kilometer 8 kommt dann die schreckliche Nachricht: „Der Wagen ist verunglückt.“ Der Wind hob das Auto-Union-Stromlinienfahrzeug an, rollte es wie ein Blatt zur Seite und schleuderte es letztendlich gegen die Böschung. Bernd Rosemeyer liegt unter den Bäumen, scheinbar unverletzt, und doch leblos. Eine hoffnungsvolle Rennfahrerkarriere ist jäh zu Ende.

Bernd Rosemeyer wurde am 14. Oktober 1909 in Lingen an der Ems geboren. Mit neun Jahren fährt er zum ersten Mal Vaters „Adler“ im Hof, mit elf Jahren wird er von der Polizei in Nordhorn festgenommen, weil er in selbigem „Adler“ auf dem Nordhorner Marktplatz umherfährt. Danach übt der junge Bernd auf dem Motorrad und erschreckt mit allerlei waghalsigen Kunststücken Familie, Freunde und die Nachbarn. Mit 16 Jahren erhält er endlich den begehrten Führerschein und arbeitet bei seinem Vater in einer Motorradwerkstatt. Mit 22 Jahren fährt er sein erstes Grasbahnrennen – und gewinnt. Er fährt als Ausweis- und später als Lizenzfahrer auf BMW, NSU und kommt schließlich 1934 für DKW zur Auto-Union in deren Rennmannschaft. Er gewinnt in diesem Jahr unter anderem auch beim Schleizer Dreiecksrennen. 1935 fährt Bernd Rosemeyer seinen ersten Grand Prix für Auto-Union auf dem Masarykring bei Brünn in der früheren Tschechoslowakei – und siegt wieder. 1936 gewinnt Rosemeyer die Großen Preise von Deutschland, der Schweiz und Italien. Als erstem Fahrer gelingt ihm dann im September 1937 auf einer öffentlichen Straße (der besagten Autobahn von Frankfurt nach Darmstadt) die Überschreitung der Vierhundert-Stundenkilometer-Grenze. Er freut sich darüber riesig, doch nur vier Monate später endet an gleicher Stelle seine Karriere – und sein Leben.

Um ihm an seinem 70sten Todestag gebührend zu gedenken, trafen sich Motorsportfreunde um 11:40 Uhr am gestrigen Montag an seinem Gedenkstein beim jetzigen Kilometer 508 der Autobahn Frankfurt - Darmstadt am Ende eines Parkplatzes. Rosemeyers Gattin Elly Beinhorn überlebte ihren Mann im übrigen um fast genau siebzig Jahre, die Flugpionierin verstarb im vergangenen Dezember 101-Jährig in Ottobrunn bei München.

Gerd Plietsch

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

nachdem wir schon bei der ersten Ausgabe des 7. Jahrgangs die magische Zahl von 500 Erstbeziehern wieder einmal knapp überschritten haben, können wir nun voller Stolz vermelden, dass wir uns mit mittlerweile 513 Erstbeziehern unseres **gpp – motorsport-info** bereits von dieser Grenze deutlich abgesetzt haben.

Dies bedeutet für unsere geneigten Leser (und natürlich nicht zu vergessen, für unsere geschätzten Inserenten) eine weitere und bessere Verteilung und Verbreitung Ihrer und unserer 'Botschaften'.

Vergessen Sie dabei aber bitte nicht, dass unsere **gpp – motorsport-info's** auch über Team- und Vereinsverteiler noch weitere wichtige, für uns aber leider nicht messbare, Verteilung und Verbreitung erfahren.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
